

Die Klimakrise, die keine ist: Wissenschaftler sind sich einig, dass es „keinen Grund zur Beunruhigung“ gibt

geschrieben von Andreas Demmig | 29. April 2022

TED ABRAM, Freedom works

Amerika und viele andere Orte auf der ganzen Welt waren Zeuge von Massenprotesten, bei denen katastrophale Katastrophen behauptet wurden, wenn fossile Brennstoffe nicht abgeschafft würden. Allerdings kennt nur ein sehr kleiner Prozentsatz der Demonstranten die Methoden und die Wissenschaft, gegen die sie protestieren. Das ist gefährlich für unsere Gesellschaft.

[Ein erst jetzt gefundener Beitrag von 2019, dessen Inhalt aber noch immer aktuell ist – der Übersetzer]

Fünfhundert Wissenschaftler und Fachleute aus klimarelevanten Bereichen haben das Potenzial für schreckliche politische Entscheidungen vorhergesehen – Entscheidungen auf der Grundlage unzureichender Wissenschaft und Alarmisten-Herrschaft und eine „Europäische Klimaerklärung“ an den Generalsekretär der Vereinten Nationen geschickt, in der es nachdrücklich heißt:

„Es gibt keinen Klimanotstand. Es besteht kein Grund zur Panik und Beunruhigung. Wir lehnen die für 2050 vorgeschlagene schädliche und unrealistische Netto-Null-CO2-Politik entschieden ab.“

Thomas D. Williams, Senior Research Associate am de Nicola Center for Ethics and Culture an der University of Notre Dame, schreibt : „

Die Unterzeichner der Erklärung bestehen auch darauf, dass die öffentliche Ordnung die wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Realitäten respektieren muss und nicht nur das Meiste des „Moderauschs des Tages“ widerspiegeln muss.“

Williams betont, dass der Kern der Deklaration darin besteht, dass allgemeine Zirkulationsmodelle nicht kompetent sind.

„Insbesondere kritisieren die Wissenschaftler die allgemein zirkulierenden Klimamodelle, auf denen die internationale Politik derzeit gründet, als ‚untauglich‘.“

In der Deklaration ist hinzu gefügt, dass die Modelle eine weitaus stärkere Erwärmung vorhergesagt haben, als es in der Realität zu finden

ist,

„[Klimamodelle] als politische Instrumente nicht im Entferntesten plausibel sind“, „sie ... die Wirkung von Treibhausgasen wie CO2 übertreiben“ und „die Tatsache ignorieren, dass die Anreicherung der Atmosphäre mit CO2 vorteilhaft ist.“

Weiter schreibt Williams:

„Daher ist es ebenso grausam wie unklug, die Verschwendung von Billionen auf der Grundlage der Ergebnisse solch unausgereifter Modelle zu befürworten. Die derzeitige Klimapolitik untergräbt das Wirtschaftssystem auf sinnlose und schwerwiegende Weise und gefährdet Leben in Ländern, die keinen Zugang zu erschwinglicher, kontinuierlicher elektrischer Energie haben.“

In Amerika und an vielen Orten der Erde werden die Modelle und Vorhersagen einer vom Menschen verursachten globalen Erwärmung mit politischen Ambitionen und Machtgelüsten geschmiedet, die zu enormen Störungen humanitärer, wirtschaftlicher und politischer Institutionen führen werden.

In den Vereinigten Staaten sind die Justice Democrats – Let's Elect the Next Generation eine von vielen Organisationen, die die Massen manipulieren, damit diese protestieren. Die Justice Democrats unterstützen nachdrücklich den Green New Deal, da sie wissen, dass die angeblich existenzielle Klimakrise ein großartiges Mittel ist, um Amerika weg von einer Regierung mit begrenzten Befugnissen zum Sozialismus zu bewegen. Saikat Chakrabarti, ehemaliger Stabschef der Abgeordneten Alexandria Ocasio-Cortez (DN.Y.), enthüllte die alarmistische Agenda :

„Das Interessante am Green New Deal ist, dass es ursprünglich überhaupt keine Klimasache war. Weil wir es wirklich als eine Frage betrachten – Wie-verändern-Sie-die-gesamte-Wirtschaft.“

Die Justice Demokraten und Mr. Chakrabarti sind kleine Spieler in diesem gefährlichen Klimaschwindel. Die wirkliche Bedrohung kommt von den Meteorologen [und Wissenschaftlern], die staatliche Zuschüsse erhalten, die die Daten manipulieren und behaupten, dass es eine existenzielle Krise gibt, die alles Leben auf der Erde gefährdet. Tony Heller erklärt, wie die Auswahl der Anfangsdaten von Klimaindikatoren die Trendlinie manipuliert, um eine tödliche Verschlechterung des Klimas anzuzeigen.

Nur zwei Beispiele: Das Startdatum für die Verringerung des arktischen Meereises ist 1979, das war der Höhepunkt der Meereisdicke. Was der Öffentlichkeit und den politischen Entscheidungsträgern verborgen blieb, war, dass das Meereis Anfang der 1970er Jahre weniger dick war als heute. Heat Wave Magnitude ist das zweite Beispiel. Das Startdatum ist 1960, was eine Trendlinie zunehmender Hitze zeigt. Was der Öffentlichkeit und den politischen

Entscheidungsträgern verborgen blieb, waren wesentlich höhere Hitzewellen, die bis ins Jahr 1900 zurückreichten.

Diese Täuschungen und die allgemeine Unkenntnis darüber, wie die Klimamodelle aufgebaut sind, haben dazu geführt, dass jeder, der um die Nominierung der Demokraten für das Präsidentenamt wetteifert, diesen Vorstellungen nachgibt. Senatorin Warren spielte offen die modischste Raserei des Tages, als sie twitterte: *„An meinem ersten Tag als Präsidentin werde ich eine Durchführungsverordnung unterzeichnen, die ein vollständiges Moratorium für alle neuen Pachtverträge für fossile Brennstoffe für Bohrungen vor der Küste und auf öffentlichem Land vorsieht. Und ich werde Fracking verbieten – überall.“* Solche politischen Maßnahmen führen mit Sicherheit zu verheerenden wirtschaftlichen, persönlichen und politischen Folgen für jeden Amerikaner und Millionen von Menschen auf dem ganzen Planeten.

Klugerweise fordert die „Europäische Klimaerklärung“ den Generalsekretär der Vereinten Nationen auf, Anfang 2020 ein Treffen von Wissenschaftlern zu organisieren, die beide Seiten der Debatte vertreten. Das Treffen ist absolut notwendig und die Zeit drängt. Ich schlage vor, das Format sollte einem Gerichtsverfahren ähneln, mit Aufdeckung und Kreuzverhör.

[Diese Aussprache Pro-und-Contra hatte damals auch Donald Trump immer haben wollen, ist jedoch von starken Kräften der Demokraten boykottiert worden. Auch in Deutschland gab es m.w. nur einmal eine direkte Konfrontation von Wissenschaftlern beider Seiten]

<https://www.freedomworks.org/content/climate-crisis-wasnt-scientists-agree-there-no-cause-alarm>

Übersetzt durch Andreas Demmig